

Vorschau ; Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **29 (1987)**

Heft 3: **Integration**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitleid – Mit-leiden

Nei Du Arms! – Eine Mitleidsbekundung, oft stumm oder wörtlich an uns gerichtet. Wie lässt sich denn Mitleid als diffuse Gefühlsmischung umschreiben? Was lösen Mitleidsbekundungen in uns aus? Gibt es verschiedene Formen von Mitleid, welche Ausdrucksformen können behinderte Leute allenfalls akzeptieren? Wo findet Mitleid eine gesellschaftliche Legitimation? Und – Hand aufs Herz – haben Leute mit einer Behinderung gar auch manchmal Mitleid, vielleicht sogar Selbstmitleid?

Das fast tägliche Anhören oder Ansehen von Mitleidsbekundungen uns behinderten Leuten gegenüber bewog uns, solchen Fragen in einer PULS-Nummer nachzugehen. Schlägt Dein Puls höher? Dann schicke uns Deine Meinungen zum Thema an folgende Redaktionsadresse: Susanne Schriber, Dufourstr. 125, 8008 Zürich.

**Redaktionsschluss:
Dienstag, 30. Juni 1987.**

PULS **Impressum**

Einzelnummer: Fr. 6.–, **Jahresabonnement:** Fr. 35.–

Herausgabe: Club Behinderter und ihrer Freunde, Schweiz (Ce Be eF) Bern, PC 30-3418-3

Verantwortlicher Redaktor dieser Nummer: Hans Huser

Lay-out: Paul Ottiger

Foto-Satz: Lisbeth Kundert, Eichwaldstrasse 10, 6005 Luzern, Tel. 041/41 49 21

Druck: von Ah, Sarnen, Tel. 041/66 35 33

Redaktion: Jiri Gajdorus, Limmatstrasse 161, 8005 Zürich, Tel. 01/44 01 61
Hans Huser, Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich, Tel. 01/362 11 11
Paul Klöckler, Enggisteinstrasse 22, 3076 Worb, Tel. 031/83 64 29
Susanne Schriber, Dufourstrasse 125, 8008 Zürich, Tel. 01/47 84 30
Christine Schwyn, Birmensdorferstrasse 331, 8055 Zürich, Tel. 01/463 87 70
Daniel Stirnimann, Albisriederstr. 38, 8003 Zürich, Tel. 01/493 27 03

Alle Rechte vorbehalten. Copyright Ce Be eF-Sekretariat, Postfach 2527, 6002 Luzern, Tel. 041/22 40 02,

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Sekretariats. Für die einzelnen Beiträge sind die zeichnenden Autoren jeweils selber verantwortlich.

Zeichnungen: Silvio Wolf und Paul Klöckler